

Hüttwilen TG, Seebach Revitalisierung (km 4.6 – km 7.2)

Informationsveranstaltung für AnstösserInnen: Dienstag 01.09.2026, 13.15





1. Begrüssung / Kurze Vorstellung:

SPK

Kommission Revitalisierung Seebach:

- Sabina Peter Köstli, Gemeindepräsidentin, Präsidentin
- Daniel Bauer, Gemeinderat Hüttwilen, Mitglied
- Ueli Hagen, Gemeinderat Hüttwilen, Mitglied
- Urs Haag, Hüttwilen, Mitglied
- Thomas Keller, Hüttwilen, Mitglied
- Humbert Entress, Stiftung Seebachtal, Mitglied
- Maurice Koll / Claudia Eisenring, AfU TG / Wasserbau, Mitglied
- Ueli Heeb, Landwirtschaftsamt TG / Strukturverbesserungen, Mitglied

- Kaspar Fröhlich, Fröhlich Wasserbau AG, Berater





Ablauf

SPK

- | | | |
|--|------------|-------|
| 1. Begrüssung / kurze Vorstellung | SPK | (5') |
| 2. Stand der Arbeiten | KF | (30') |
| <ul style="list-style-type: none">- Gewässerraum Seebach- Aufnahmen Längenprofil und Drainagemündungen- Grundlagen für begleitende Bodenaufwertungen- Zustandsabklärungen Bauwerke- Variantenabklärungen Seebachstrasse- Grundeigentümergeverhandlungen | | |
| 3. Variantenvergleiche und Variantenwahl | KF | (15') |
| 4. Weiteres Vorgehen | SPK / KF | (10') |
| 5. Fragen und Diskussion | SPK / alle | (25') |
| 6. Abschluss | SPK | (5') |

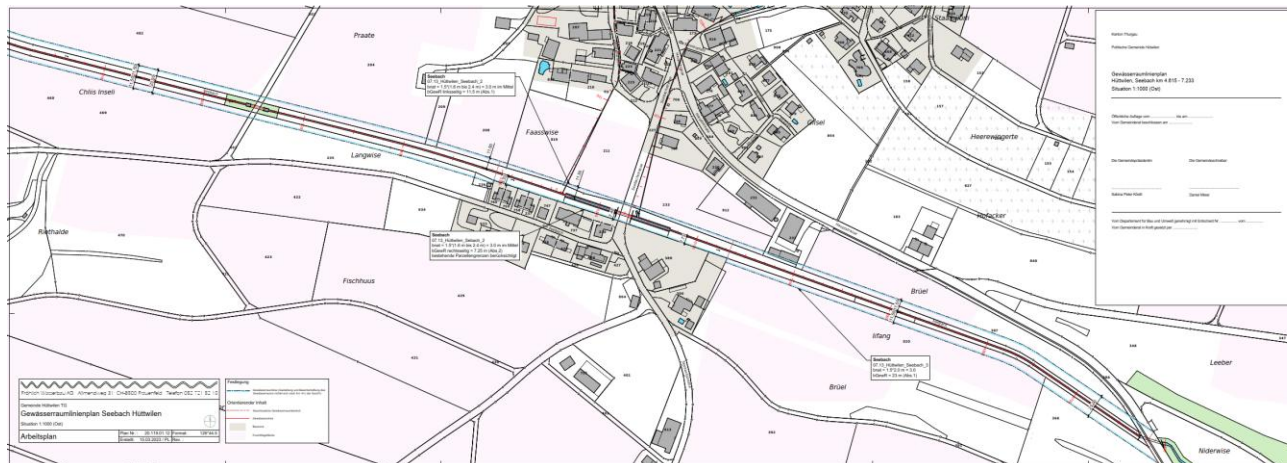


2. Stand der Arbeiten: Gewässerraum Seebach

KF

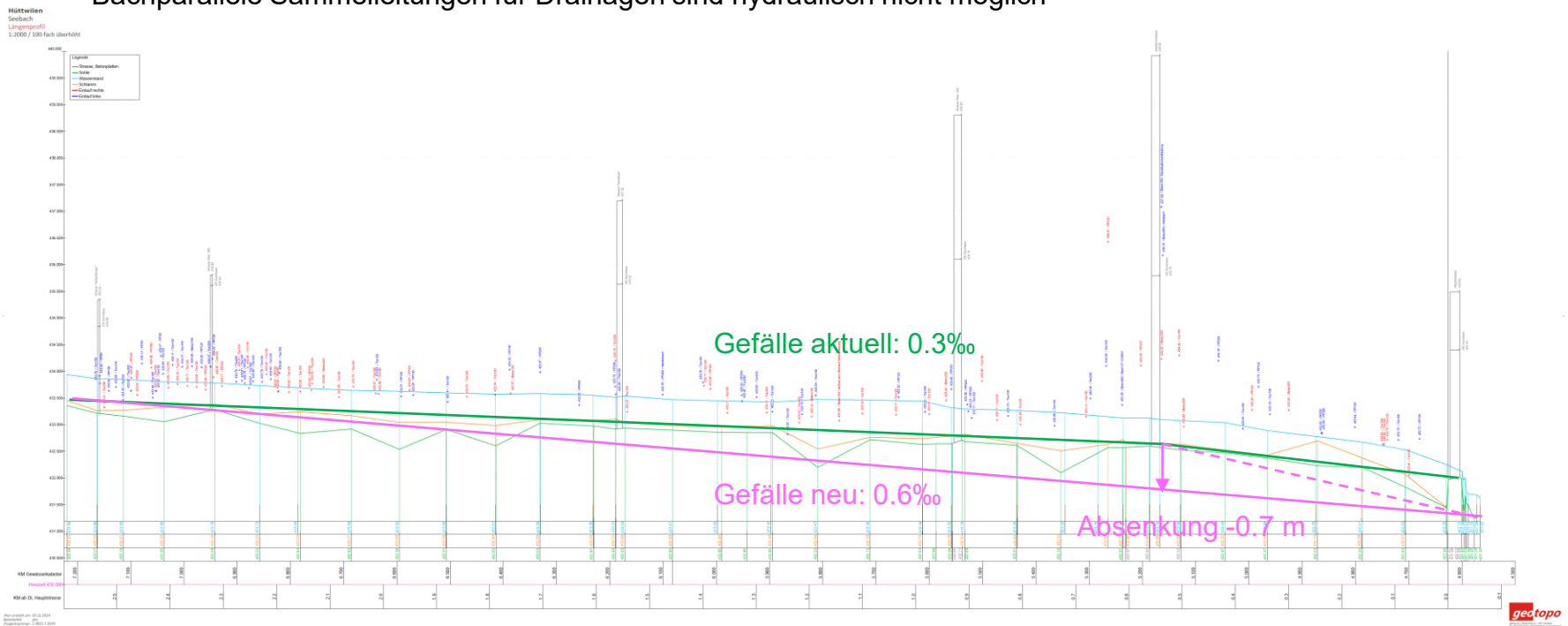


- Gewässerraumbreite: bestimmt auf 23 m in der Landwirtschaft
- in der Regel zentrisch auf Gewässerachse
- Vorprüfung bei Kanton ist bereits erfolgt
- Lokal exzentrische Festlegung für Anpassung an lokale Gegebenheiten, nur in Absprache mit links- und rechtsufrigen Anstössern
- Festlegung gleichzeitig mit Revitalisierungsprojekt



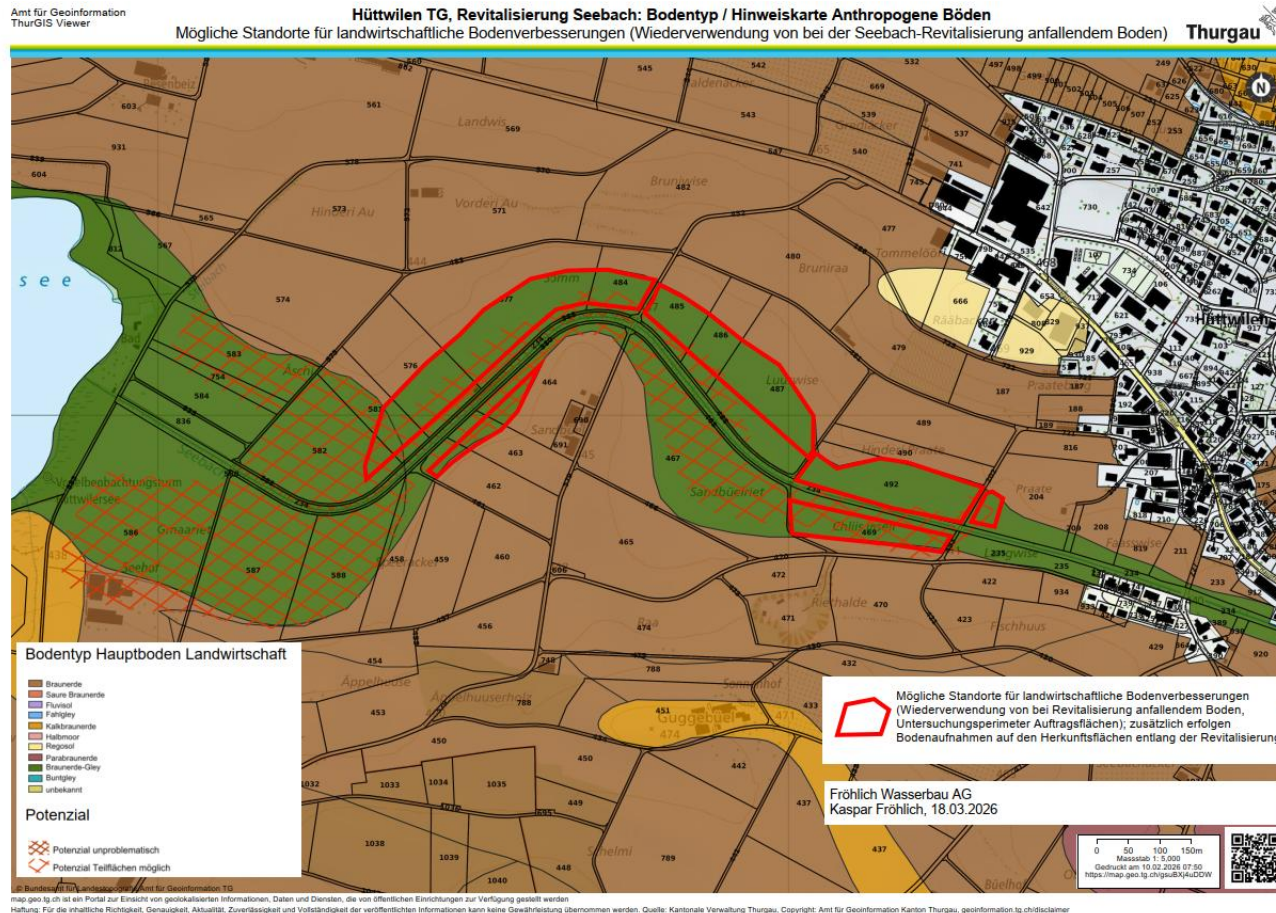
2. Stand der Arbeiten: Aufnahmen LP Bach / Drainagemündungen KF

- Sehr viele Drainagen im Bereich des Wasserspiegels oder darunter
- Sohlengefälle aktuell 0.3‰ → max. Erhöhung auf 0.6‰ durch Absenkung ca. 0.7 m bei DL Seebachstrasse
- Umfangreiche Anpassungen an Infrastrukturen erforderlich: DL Staatsstrasse, DL Seebachstrasse, 2 DL Flurstrassen
- Absenkung führt zu Erhöhung der Abflusskapazität und freieren Drainageausflüssen
- Bachparallele Sammelleitungen für Drainagen sind hydraulisch nicht möglich



2. Stand der Arbeiten: Grundlagen für Bodenaufwertungen

KF



- Bodenaufwertungen als integraler Bestandteil des Revitalisierungsprojektes
- Verwertung anfallendes Bodenmaterial
- Win-Win-Situation
- Detaillierte Bodenaufnahmen erforderlich: Aufwertungspotenziale
- Rein organische Böden können nicht in den Perimeter aufgenommen werden
- Bodenaufnahmen: Herbst 2026

2. Stand der Arbeiten: Zustandsabklärungen Bauwerke (Durchlass) KF

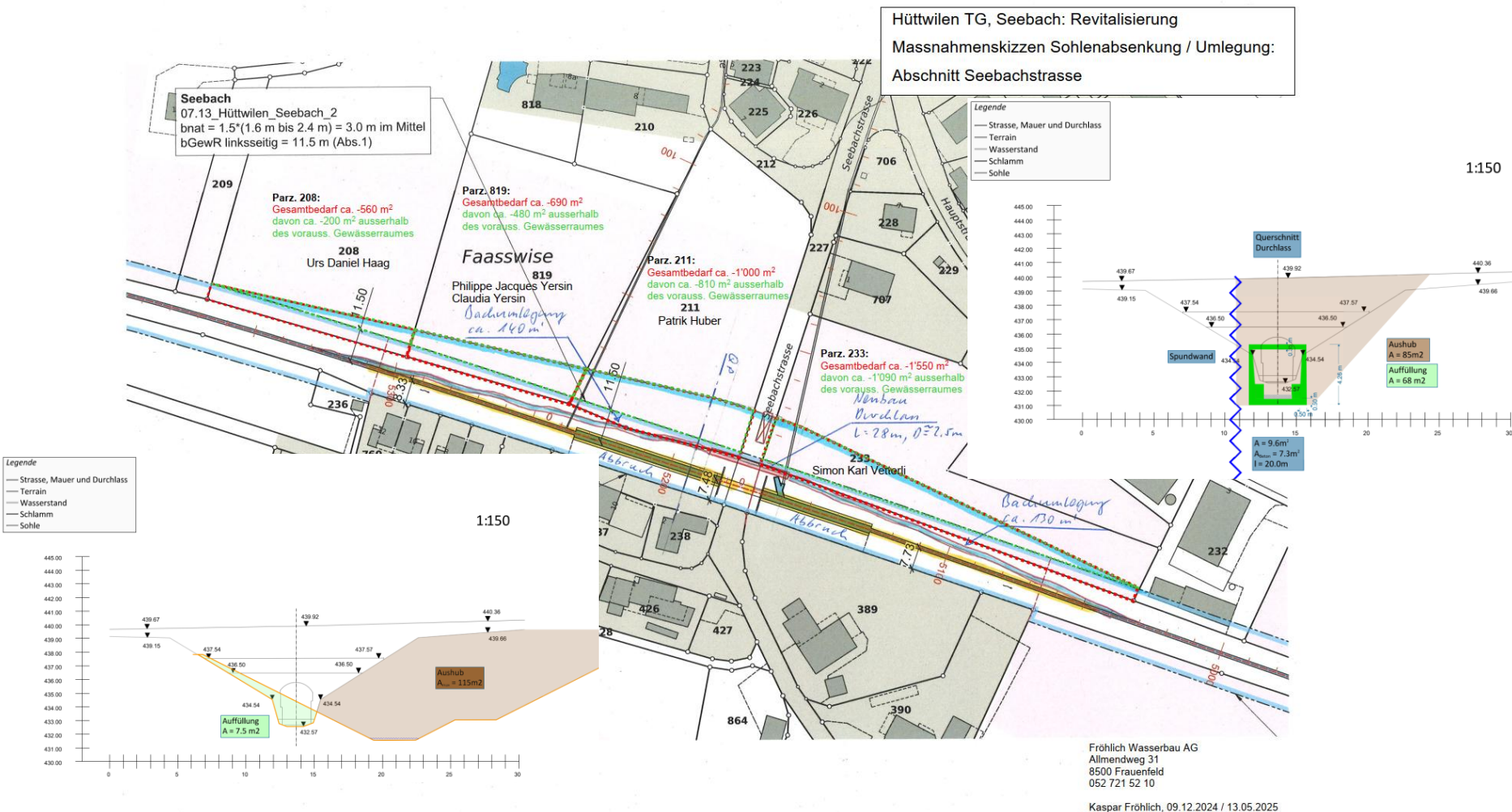
bhateam ingenieure und planer		Inspektionsbericht Kunstbauten	
Strasse		Bestandsaufnahme	Datum 11.04.2025
Gemeinde		Letzte Inspektion	-
Hüttwilen		Berichtverfasser	Yves Wigert
7344		Durchlass Seebach	
Koordinaten	2707628.97,1273716.77	Bauwerksart	Durchlass
Meereshöhe	440 m ü. M.	Baujahr	unbekannt

- Aktuelle Bauwerkslänge ca. 110 m (Durchlass und beidseitige Stützmauern)
- Bauwerk in schadhaftem Zustand:
 - Diverse Risse
 - Bewuchs
 - Geländer defekt
- Kurz- und mittelfristige Sanierungsmassnahmen erforderlich: Bewuchs entfernen, Risse sanieren, Geländer erneuern
- Ersatz des Bauwerkes in ca. 20 Jahren erforderlich (Ohnehin-Massnahme, unabhängig von Revitalisierung)

		Zusatzinformationen:													
		-													
Zustandsbeurteilung		Empfohlene Massnahmen													
<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		1	2	3	4	5	9			x				Massnahme: Geländer Ersatz Betrieblicher Unterhalt Instandsetzung Teilw. Ersatz	
1	2	3	4	5	9										
		x													
Legende: 1 in gutem Zustand 2 in annehmbarem Zustand 3 in schadhaftem Zustand 4 in schlechtem Zustand 5 in alarmierendem Zustand 9 Zustand nicht überprüfbar		durchzuführen bis langfristig, in > 10 Jahren mittelfristig, in 5-10 Jahren kurzfristig, in 0-5 Jahren													
Datum: 06.06.2025 Unterschrift  bhateam		bhateam ingenieure ag Breitenstrasse 16 8500 Frauenfeld													

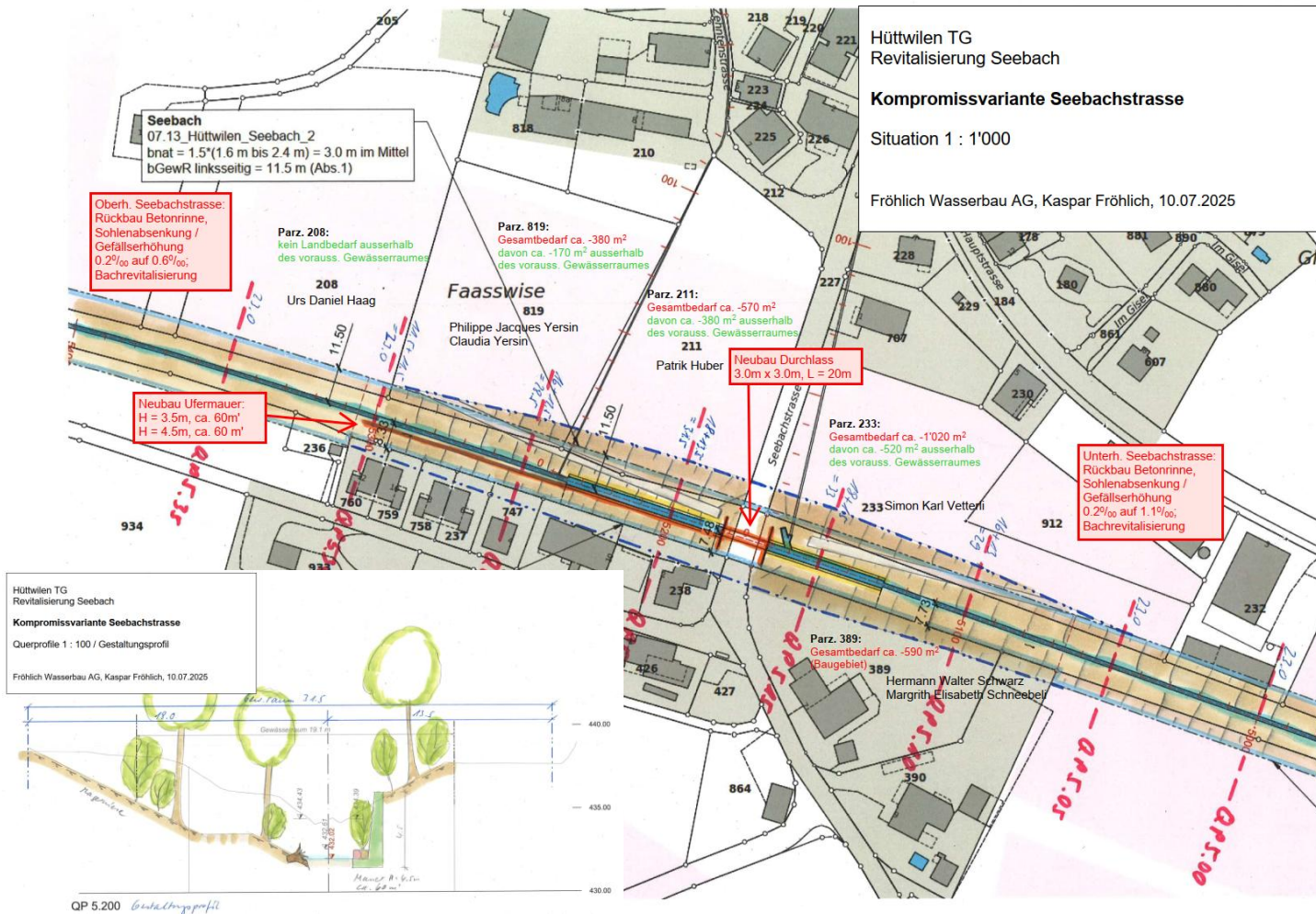
2. Stand der Arbeiten: Varianten Seebachstrasse

KF



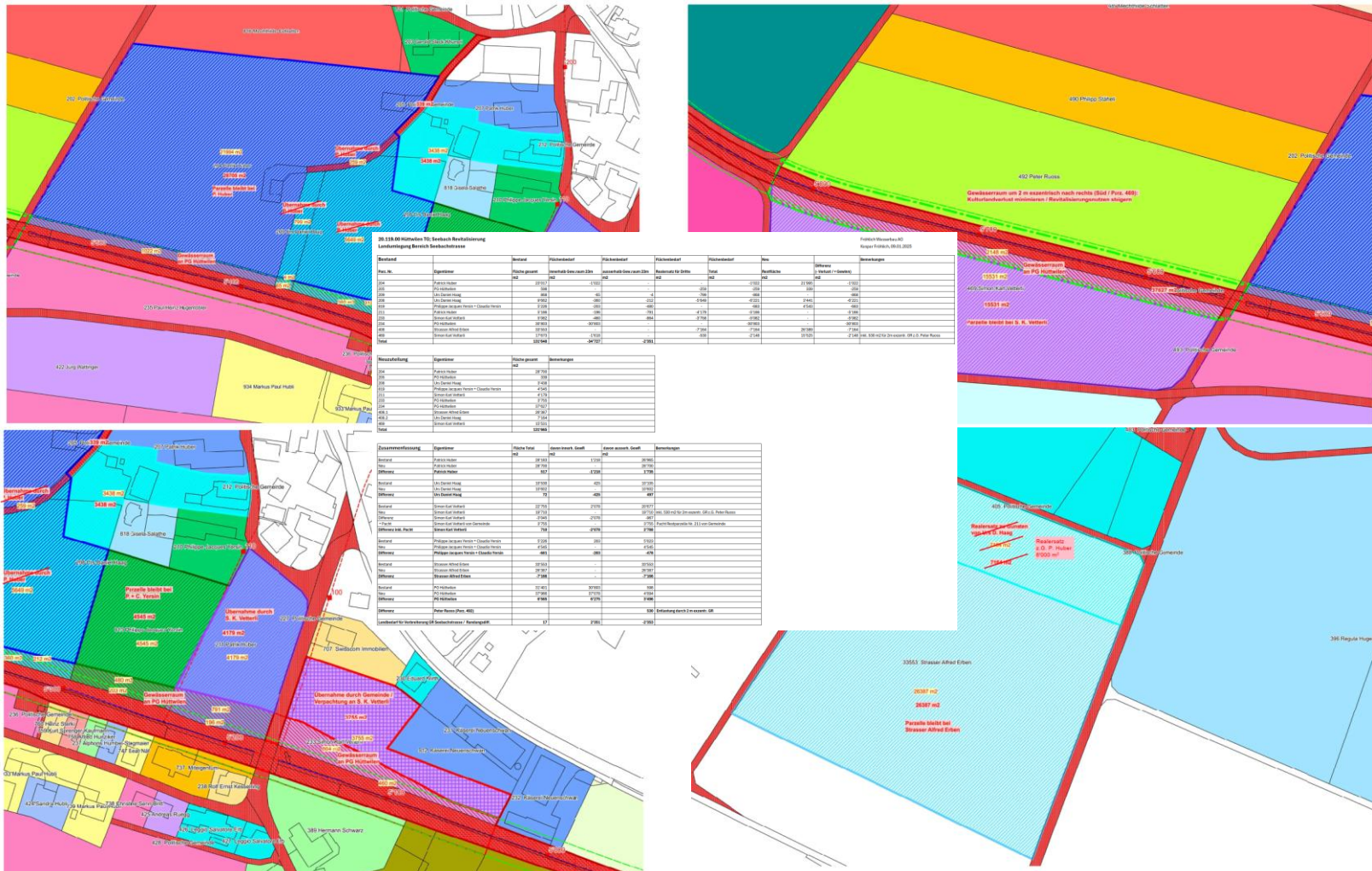
2. Stand der Arbeiten: Varianten Seebachstrasse

KF



2. Stand der Arbeiten: GE-Verhandlungen Seebachstrasse

KF





3. Variantenvergleiche und Variantenwahl: 6 Varianten

KF

Hüttwil TG, Revitalisierung Seebach (km 4.6 – km 7.2)
Erweitertes Variantenstudium Vorprojekt

28.04.2026 (Seite 1 / 2)
Kommission Revitalisierung Seebach

Variante	0	1	2	3
Kurzbezeichnung	Minimalvariante	Bachrevitalisierung unten	Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und Bachumleitung bei Seebachstrasse	Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und Neubau Betonbauwerk bei Seebachstrasse
Beschrieb Massnahmen	Optimierung Unterhalt / Durchgehende Bepflanzung	Revitalisierung nur unterhalb Seebachstrasse (inkl. Neubau DL Hauptstrasse), übrige Strecken Optimierung Unterhalt / Bepflanzung	Revitalisierung auf der gesamten Strecke (inkl. Neubau DL Hauptstrasse), mit Absenkung des Gerinnes und Verdoppelung des Gefälles von 0.3% auf 0.6%, Bachführung bei Seebachstrasse in naturnahem Bachgerinne (Abbruch altes Betonbauwerk), Aufwertungen Luzwiese, Chlis Insel, Aschi-Sandböhl	Revitalisierung auf der gesamten Strecke (inkl. Neubau DL Hauptstrasse), mit Absenkung des Gerinnes und Verdoppelung des Gefälles von 0.3% auf 0.6%, Bachführung bei Seebachstrasse in neuem Betonbauwerk, Aufwertungen Luzwiese, Chlis Insel, Aschi-Sandböhl
Querung Seebachstrasse	Keine Anpassungen am bestehenden, rund 110 m langen und rund 80-90-jährigen Betonbauwerk (Durchlass, bestehende Stützmauern), kurzfristig erforderliche Unterhaltmassnahmen	Keine Anpassungen am bestehenden, rund 110 m langen und rund 80-90-jährigen Betonbauwerk (Durchlass, bestehende Stützmauern), kurzfristig erforderliche Unterhaltmassnahmen	Abbruch des alten, 100 m langen Betonbauwerkes, Neubau des Betonbauwerkes mit einer neuen Gesamtlänge von ca. 150 m und einer Absenkung der Sohle um ca. 0.7 m beim Durchlass Seebachstrasse, Absenkung/Neubau von 2 weiteren Durchlässen	Abbruch des alten, 100 m langen Betonbauwerkes, Neubau des Betonbauwerkes mit einer neuen Gesamtlänge von ca. 150 m und einer Absenkung der Sohle um ca. 0.7 m beim Durchlass Seebachstrasse, Absenkung/Neubau von 2 weiteren Durchlässen
Gefälle Seebach	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 1.0%	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 2.2%	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 0.6% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 1.1%	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 0.6% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 1.1%
Drainagemündungen	Rund die Hälfte der Drainagen auf der gesamten Strecke münden auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, tendenziell leichte Verbesserung durch Erhöhung Abflusskapazität Gerinne (verstärkt im unteren Teil)	Rund die Hälfte der Drainagen auf der gesamten Strecke münden auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, leichte Verbesserung durch Erhöhung Abflusskapazität Gerinne (verstärkt im unteren Teil)	Nur noch die Drainagen auf den obersten rund 300 m ab dem Seemündung auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, auf der gesamten nachfolgenden Strecke von ca. 2.3 km werden die Vorflutverhältnisse markant verbessert, so dass die allermeisten Drainagen deutlich über dem Wasserspiegel münden	Nur noch die Drainagen auf den obersten rund 300 m ab dem Seemündung auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, auf der gesamten nachfolgenden Strecke von ca. 2.3 km werden die Vorflutverhältnisse markant verbessert, so dass die allermeisten Drainagen deutlich über dem Wasserspiegel münden
Abflusskapazität Gerinne	+10-20% bessere Beschallung (weniger Schluff)	+10-30% bessere Beschallung (weniger Schluff), unten höheres Gefälle	+50-100% bessere Beschallung, höheres Gefälle	+50-100% bessere Beschallung, höheres Gefälle
Ökologie	Verbesserungen konzentrieren sich im Wesentlichen auf verstärkte durchgehende Bepflanzung	Verbesserungen konzentrieren sich auf die Revitalisierung der unteren Bachstrecke und verstärkte durchgehende Bepflanzung	Durch die Vergrösserung des Gefälles wird mehr Strukturvielfalt auf gesamter Strecke möglich, massgebliche ökologische Aufwertung des Abschnittes bei Durchlass Seebachstrasse	Durch die Vergrösserung des Gefälles wird mehr Strukturvielfalt auf gesamter Strecke möglich, bei Betonbauwerk Einbau einer Kleinbatterie möglich, ansonsten eher ökologisch unvorteilhafte, harte und technische Lösung
Landschaftsbild	Kurzfristig geringe Veränderung, mittel- bis langfristig Aufwertung	Kurzfristig geringe Veränderung, mittel- bis langfristig Aufwertung	Massgebliche landschaftliche Aufwertung, aber sehr massives Betonbauwerk, Eingrassung schwierig	Insgesamt massgebliche Aufwertung, aber sehr massives Betonbauwerk, Eingrassung schwierig
Bodenaufwertungen	Keine	Keine	möglich	möglich
Nachhaltigkeit	Totalanierung / Ersatz Betonbauwerk Seebachstrasse in den nächsten Jahrzehnten ohnehin nötig, Option für Sohlensanierung / Gefälleerhöhung bleibt grundsätzlich erhalten	Totalanierung / Ersatz Betonbauwerk Seebachstrasse in den nächsten Jahrzehnten ohnehin nötig, Option für Sohlensanierung / Gefälleerhöhung bleibt grundsätzlich erhalten	Nachhaltige Lösung bei angemessenem Unterhalt, Lange Betonbauwerk auf Mörtem reduziert	Bedingt nachhaltige Lösung, Lebensdauer Betonbauwerk wiederum auf 100 Jahre beschränkt
Landerwerb (ausserhalb Gewässerraum 23 m)	Keiner	Keiner	38 Aren (Seebachstr. 1, davon 12 Aren im prov. Gewässerraum	Gering
Tauschland Stiftung Seebach	Wird nicht benötigt	Wird nicht benötigt	Parz. 458 + 486 werden benötigt	Parz. 458 + 486 werden benötigt
Akzeptanz Grundeigentümer	Voraussichtlich gegeben	Voraussichtlich gegeben	Akzeptanz aufgrund geführter GE-Gespräche nicht gegeben	Akzeptanz voraussichtlich gegeben
Voraussichtliche Genehmigungsfähigkeit	Gegeben, nur Unterhaltsweggebot	Gegeben, Revitalisierung (Wasserbauprojekt)	Gegeben, Revitalisierung (Wasserbauprojekt)	Bewilligungsfähigkeit fraglich/nicht gegeben
Voraussichtliche Beitragsfähigkeit	Gegeben: 25%	Bund + Kanton gegeben: ca. 60-80%	Bund + Kanton gegeben: ca. 80%	Bund + Kanton reduzierte Beitragsberechtigung, Rest ca. 80%
Finanzierung Stiftungen	Vermutlich keine Drittfinanzierungen	Drittfinanzierungen eher schwierig	Drittfinanzierungen eher schwierig (inkl. Bauwerk)	Drittfinanzierungen eher schwierig
Grobkostenschätzung	Ca. 0.1 Mio. Fr.	Ca. 1.2 Mio. CHF (>30%)	Ca. 4.5 Mio. CHF (>30%)	Ca. 5.4 Mio. CHF (>30%)
Restkosten Gemeinde	Ca. 0.075 Mio. Fr.	Ca. 0.5 Mio. CHF (>30%)	Ca. 1.3 Mio. CHF (>30%)	Ca. 2.2 Mio. CHF (>30%)
Kosten-Nutzen-Faktor (Revit.)	gut	mittel	gut	mittel
Variantenwahl	Rückfallebene	Variante ausscheiden (zu geringer ökologischer Nutzen)	Variante ausscheiden (Widerstand Grundeigentümer)	Variante ausscheiden (hohe Kosten, massiver Eingriff)

Fröhlich Wasserbau AG

28.04.2026

Hüttwil TG, Revitalisierung Seebach (km 4.6 – km 7.2)
Erweitertes Variantenstudium Vorprojekt

27.04.2026 (Seite 2 / 2)
Kommission Revitalisierung Seebach

Variante	4	5	6
Kurzbezeichnung	Beidseitige Drainage-Sammelungen ohne Sohlensanierung	Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und zentraler Aufweitung bei Seebachstrasse	Bachrevitalisierung unten, Revitalisierungsschwerpunkte oben
Beschrieb Massnahmen	Beidseitige grosskalibrige Sammelungen zur Aufnahme der Drainagen, Aufwertungsmaßnahmen / Bepflanzung auf gesamter Gerinnelänge mit Erhalt des Betonbauwerkes	Revitalisierung auf der gesamten Strecke (inkl. Neubau DL Hauptstrasse), mit Absenkung des Gerinnes und Verdoppelung des Gefälles von 0.3% auf 0.6%, zentraler Bachführung bei Seebachstrasse in naturnahem Bachgerinne (Abbruch altes Betonbauwerk), mit einseitiger Stützmauer, Aufwertungen Luzwiese, Chlis Insel, Aschi-Sandböhl	Revitalisierung unterhalb Seebachstrasse (inkl. Neubau DL Hauptstrasse), Erhalt Betonbauwerk, übrige Strecken Optimierung Unterhalt / Bepflanzung, Aufwertungen Luzwiese, Chlis Insel, Aschi-Sandböhl
Querung Seebachstrasse	Keine Anpassungen am bestehenden, rund 110 m langen und rund 80-90-jährigen Betonbauwerk (Durchlass, beidseitige Stützmauern), kurzfristig erforderliche Unterhaltmassnahmen	Abbruch des alten Betonbauwerkes, zentrale Aufweitung / Revitalisierung des Baches mit Absenkung der Sohle um bis zu 60 cm beim Durchlass Seebachstrasse, Einseitige Stützmauer bei bestehender Seelung, Absenkung / Neubau von 2 weiteren Durchlässen	Keine Anpassungen am bestehenden, rund 110 m langen und rund 80-90-jährigen Betonbauwerk (Durchlass, beidseitige Stützmauern), kurzfristig erforderliche Unterhaltmassnahmen
Gefälle Seebach	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 1.0%	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 2.2%	Hüttwilsee – Seebachstrasse: 0.3% Seebachstrasse – Hauptstrasse: 2.2%
Drainagemündungen	Keine wesentliche Verbesserung der Vorflutverhältnisse, da bei Rückleitungen Interaktion mit Wasserspiegel in Bach verbleibt und Gefälleverhältnisse nicht angepasst werden; hydraulische Leistungsfähigkeit der Leitungen wegen extremen Gefälle sehr begrenzt	Nur noch die Drainagen auf den obersten rund 300 m ab dem Seemündung auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, auf der gesamten nachfolgenden Strecke von ca. 2.3 km werden die Vorflutverhältnisse markant verbessert, so dass die allermeisten Drainagen deutlich über dem Wasserspiegel münden	Rund die Hälfte der Drainagen auf der gesamten Strecke münden auf Wasserspegelhöhe oder darunter in den Seebach, leichte Verbesserung durch Erhöhung Abflusskapazität Gerinne (verstärkt im unteren Teil)
Abflusskapazität Gerinne	+10-20% bessere Beschallung (weniger Schluff)	+50-100% bessere Beschallung, höheres Gefälle	+10-30% bessere Beschallung (weniger Schluff)
Ökologie	Verbesserungen konzentrieren sich im Wesentlichen auf verstärkte durchgehende Bepflanzung	Durch die Vergrösserung des Gefälles wird mehr Strukturvielfalt auf gesamter Strecke möglich, massgebliche ökologische Aufwertung des Abschnittes bei Durchlass Seebachstrasse	Massgebliche Verbesserungen in Revitalisierungsschwerpunkten, ökologischen Schwerpunktfächchen und durch verstärkte durchgehende Bepflanzung
Landschaftsbild	Kurzfristig geringe Veränderung, mittel- bis langfristig Aufwertung	Massgebliche landschaftliche Aufwertung	Massgebliche landschaftliche Aufwertung
Bodenaufwertungen	Keine	möglich	möglich
Nachhaltigkeit	Lebensdauer Leitungen auf 50-100 Jahre begrenzt, hoher Unterhalt wegen geringen Gefälle	Relativ nachhaltige Lösung mit Reduktion der harten Bauweisen, Lebensdauer Betonbauwerke wiederum auf 100 Jahre beschränkt	Totalanierung / Ersatz Betonbauwerk Seebachstrasse in den nächsten Jahrzehnten ohnehin nötig, Option für Sohlensanierung / Gefälleerhöhung bleibt grundsätzlich erhalten
Landerwerb (ausserhalb Gewässerraum 23 m)	Keiner	20 Aren (Seebachstr. 1, davon 9 Aren im prov. Gewässerraum	Keiner
Tauschland Stiftung Seebach	Wird nicht benötigt	Parz. 458 + 486 werden benötigt	Parz. 458 + 486 werden benötigt
Akzeptanz Grundeigentümer	Voraussichtlich gegeben	Akzeptanz aufgrund geführter GE-Gespräche nicht gegeben	Voraussichtlich gegeben
Voraussichtliche Genehmigungsfähigkeit	Bewilligungsfähigkeit fraglich	Gegeben, Revitalisierung (Wasserbauprojekt)	Gegeben, Revitalisierung (Wasserbauprojekt)
Voraussichtliche Beitragsfähigkeit	Bund + Kanton reduzierte Beitragsberechtigung, Rest ca. 60-80%	Bund + Kanton gegeben: ca. 80%	Bund + Kanton gegeben: ca. 60-80%
Finanzierung Stiftungen	Vermutlich keine Drittfinanzierungen	Drittfinanzierung Restkosten denkbar	Drittfinanzierung Restkosten denkbar
Grobkostenschätzung	Hoch / nicht bestimmt	Ca. 5.7 Mio. CHF (>30%)	Ca. 2.5 Mio. CHF (>30%)
Restkosten Gemeinde	Hoch / nicht bestimmt	Ca. 1.6 Mio. CHF (>30%)	Ca. 0.9 Mio. CHF (>30%)
Kosten-Nutzen-Faktor (Revit.)	schlecht	mittel	gut
Variantenwahl	Variante ausscheiden (Techn. Machbarkeit nicht gegeben)	Variante ausscheiden (Kosten, Widerstand Grundeigentümer)	Variante weiterverfolgen

Fröhlich Wasserbau AG

28.04.2026

3. Variantenvergleiche und Variantenwahl

KF

- Variante 0: Minimalvariante (primär Bepflanzung)
→ Rückfallebene
- Variante 1: Bachrevitalisierung unten
→ Variante ausscheiden (zu geringer ökologischer Nutzen)
- Variante 2: Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und Bachumlegung bei Seebachstrasse
→ Variante ausscheiden (Widerstand Grundeigentümer)
- Variante 3: Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und Neubau Betonbauwerk Seebachstrasse
→ Variante ausscheiden (hohe Kosten / massiver Eingriff)
- Variante 4: Beidseitige Drainage-Sammelleitungen ohne Sohlenabsenkung
→ Variante ausscheiden (technische Machbarkeit nicht gegeben)
- Variante 5: Gesamtrevitalisierung mit Absenkung und zentrischer Aufweitung Seebachstrasse
→ Variante ausscheiden (Kosten / Widerstand Grundeigentümer)
- Variante 6: Bachrevitalisierung unten, Revitalisierungsschwerpunkte oben
→ Variante weiterverfolgen (Machbarkeit gegeben, günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)

3. Variantenvergleiche und Variantenwahl: Bestvariante Variante 6 KF

- Massnahmenbeschrieb:

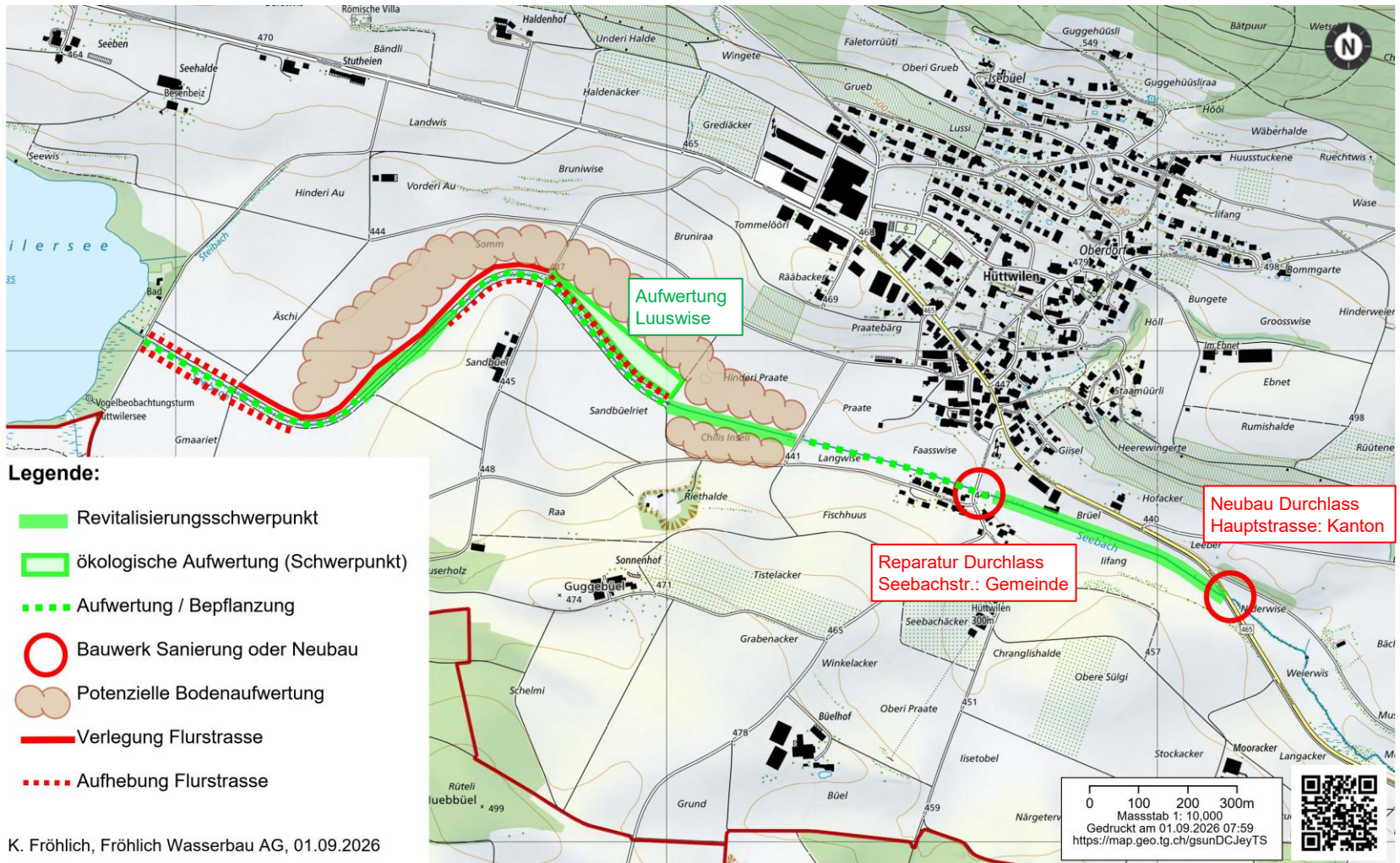
- Neubau DL Hauptstrasse
- Revitalisierung Hauptstrasse – Seebachstrasse (Erhöhung Gefälle 1.0‰ → 2.2‰)
- Erhalt Betonbauwerk / DL Seebachstrasse: pragmatische Sanierung (Horizont: 20 Jahre)
- übrige Strecken: durchgehende Bepflanzung, Optimierung Unterhalt
- Ökologische Aufwertungen / Revitalisierungen: Luuswise, Chliis Inseli, Äschi-Sandbüel

- Auswirkungen:

- **Abflusskapazität:** +10-30% durch bessere Beschattung (weniger Schilf)
- **Ökologie:** Massgebliche Verbesserungen in Revitalisierungsabschnitten, ökologischen Schwerpunktfächen und durch verstärkte / durchgehende Bepflanzung
- **Landschaft:** Massgebliche landschaftliche Aufwertung
- **Bodenaufwertungen:** möglich, weitgehende Verwertung Bodenmaterial im Nahbereich
- **Landerwerb:** Gewässerraum (soweit möglich, fakultativ)
- **Landabtausch als Realersatz** für Ökologische Schwerpunkte und Verschiebung Flurstrassen: Grenzanpassungen unter Verwendung der Parzellen Nr. 458 + 486 (Stiftung Seebachtal)
- **Grobkostenschätzung:** ca. 2.5 Mio. CHF (+/-30%), ohne DL Staatsstrasse (TBA Kanton)
- **Grobschätzung Restkosten Gemeinde:** ca. 0.9 Mio. CHF (+/-30%)

3. Variantenvergleiche und Variantenwahl: Bestvariante Variante 6

KF



K. Fröhlich, Fröhlich Wasserbau AG, 01.09.2026

4. Weiteres Vorgehen / grober Terminablauf

KF

Bodenkundliche Aufnahmen / Bodenschutzkonzept	Herbst 2026
Bearbeitung Vorprojekt / Vorbereitung Landabtauschkonzept	Herbst 26 / Winter 27
Vorprüfung Vorprojekt und Bodenschutzkonzept	Winter 2027
Infoveranstaltung Vorprojekt	ca. Frühling 2027
Auflageprojekt inkl. Landabtausch / Gewässerraumlinienplan	ca. 2027
Vernehmlassung Revitalisierungsprojekt und Gewässerraumlinienplan	ca. 2027/2028
Mitwirkung	ca. 2028
Auflage Revitalisierungsprojekt und Gewässerraumlinienplan	ca. 2028
Genehmigung Revitalisierungsprojekt / Gewässerraumlinienplan	ca. 2028
Ausschreibung Bauarbeiten / Realisierung	ca. 2029

5. Fragen und Diskussion

SPK



6. Abschluss

SPK

